

RPM_V 684

VII B 15

[Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim](#)

Speer

Ozeanien, Melanesien, im Inventarbuch zwei einander widersprechende Herkunftsangaben: „Marshall Insl. Ponape“ und „Neu Irland“; da es sich um Kasuarknochen handelt, kommt nur Neu Irland in Frage.

L: 259 cm

Einzelteil

vor 1895

Jagd- oder Kriegswaffe

Ethnographica

No attribution

	1899
	als Schenkung
	Königliches Museum für Völkerkunde Berlin (heute Ethnologisches Museum Berlin)
	Georg Schmiele
• 1899 acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum Hildesheim) als Schenkung at/from Königliches Museum für Völkerkunde Berlin. • 1895 acquired through Königliches Museum für Völkerkunde Berlin als Schenkung at/from Georg Schmiele (1855 – 1895), Landeshauptmann der Neu-Guinea-Compagnie.	Vom Roemer-Museum bestellt aus dem 4. Verzeichnis der abgebbaren Dubletten der aus den deutschen Schutzgebieten eingegangenen wissenschaftlichen Sendungen 1899. Nach dieser Inv.-Nr. geht es noch mehrere Seiten mit Objekten aus Ozeanien weiter, aber ohne „dgl.“, sodass unklar ist, ob sie möglicherweise auch aus dem Berliner Museum stammen.
	AN
	Speer, drehrund mit Kasuarknochen als Fuß. Unterhalb der äußersten Spitze mit blauem Baumwollstoff umwickelt, der mit weißer Kalkfarbe überzogen ist. 2,59 m lang.
	2018
Status	Provenienz bearbeitet

Lang, Sabine und Andrea Nicklisch: Den Sammlern auf der Spur. Provenienzforschung zu kolonialen Kontexten am Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim 2017/18. Mit einem Beitrag von Tristan Oestermann. Universitätsbibliothek Heidelberg, arthistoricum.net, 2020, S. 247-248

/ /

Ethnologisches Museum Berlin

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-684/